



## Der Sinnesgarten an der Kreuzkirche

Dank einer sehr großzügigen Spende eines Gemeindegliedes und der zusätzlichen finanziellen Unterstützung der Stadt Düsseldorf konnte die Idee, bereits vorhandene Grünflächen zu einem Sinnesgarten umzugestalten, im Frühjahr 2021 Gestalt annehmen.

Möglich wurde das Projekt durch das ehrenamtliche Engagement von Martin Hofmann, der mit der nötigen Fachkunde als Landschaftsarchitekt und mit viel Liebe zum Detail die Planung übernahm, die ausführenden Arbeiten koordinierte und das Areal nun weiter hegt und pflegt.

Der Garten befindet sich auf beiden Seiten der Hofzufahrt an der Klever Str. 75 und umfasst – aufgeteilt auf mehrere Areale – insgesamt 90 qm Fläche. Er liegt unmittelbar vor dem Eingang des „zentrum plus“ Derendorf-Golzheim und hat damit nicht nur einen Mehrwert für die Menschen, die die Fachberatung Demenz aufsuchen, sondern auch für alle Besucher\*innen des „zentrum plus“ und die Nutzer\*innen des Hofweges.

Der erste Bereich des Sinnesgartens befindet sich auf der Fläche rechts und links der Rampe zum „zentrum plus“ Derendorf-Golzheim. Die dort befindliche japanische Blütenkirsche wird von Pflanzen umringt, die sich im Schatten wohlfühlen, z.T. blühen und intensiv duften.

Der zweite und größte Bereich liegt auf der gegenüberliegenden Seite, zwischen der Eiche und dem Kapelleneingang. Man kann diesen Bereich komplett umrunden oder auch über einen Mulchweg durchqueren. Die Beetmitte ist leicht hügelig angelegt und ist mit Stauden, Ziergräsern, Sträuchern und Zwiebelgewächsen bepflanzt, die das ganze Jahr über – zu unterschiedlichen Zeiten – intensive Blütenpracht erzeugen, mit unterschiedlicher Belaubung aufwarten und ebenfalls z.T. intensive und unterschiedliche Düfte entfalten. Ergänzt wird dieser Bereich durch ein Wasserspiel, das mit dem Element Wasser zusätzliche, auch haptische Sinnesanregung bietet.

Der dritte Bereich des Gartens führt vom Kapelleneingang an der Wand entlang in den Hof hinein. Dieser sehr sonnige Bereich ist ein guter Standort für duftende Pflanzen, wie z.B. Schmetterlingsflieder und Winterschneeball. Sie locken Falter und Insekten an, die ebenfalls die Aufmerksamkeit der Gartenbesucher\*innen anregen. Viele Stauden bieten hier zudem intensive Blattdüfte an.

Der vierte Bereich, an der Außenwand des Pavillons des „zentrum plus“ gelegen, bietet sich mit den dort aufgestellten Bänken als Ort der Begegnung und des Verweilens an. Hier hat man einen schönen Blick auf die bepflanzten Areale und kann sich im Schutz des Windfanges ausruhen, dem Treiben in Garten und Hof zusehen oder Gespräche führen.

Wenn Sie einmal in der Nähe sind, kommen Sie vorbei und genießen Sie eine kleine Auszeit bei uns! Der Garten ist jederzeit frei zugänglich und heißt Sie herzlich willkommen!